



Bipolare Welt

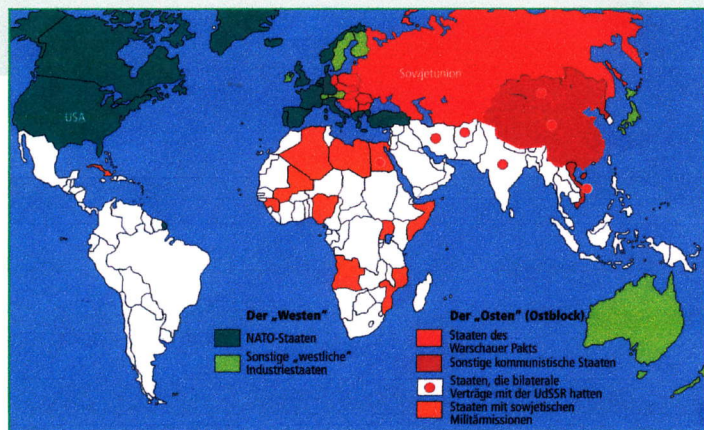
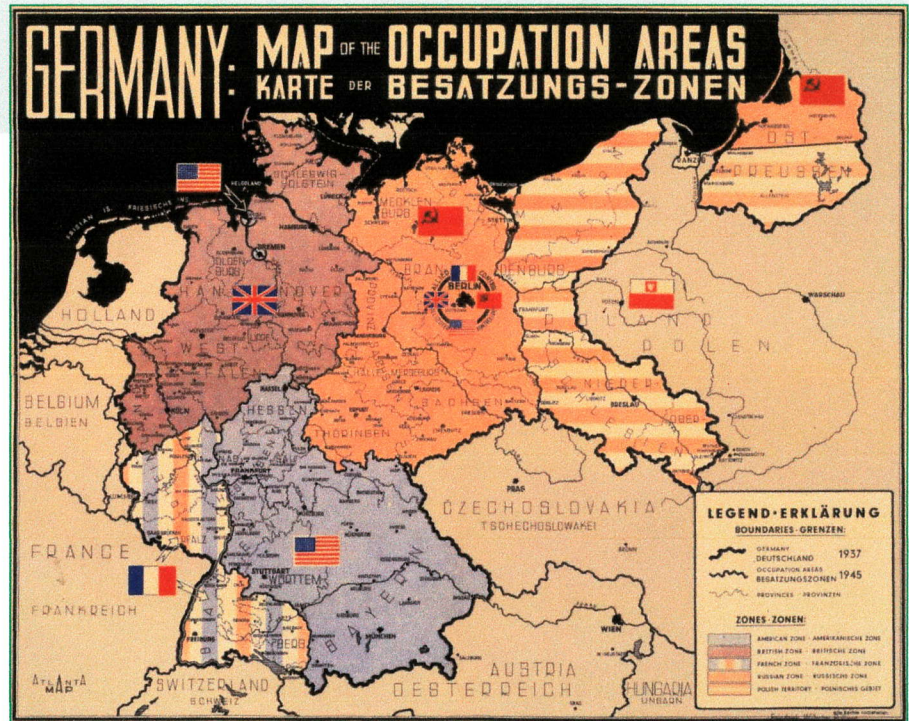
Deutschland nach 1945

Bereits während des II. Weltkrieges verständigen sich die Alliierten auf die Aufteilung des besiegten Deutschlands in Interessenzonen. Die Gebiete östlich der **Oder-Neiße-Linie** sollen künftig von Russland, das übrige Deutschland in vier Besatzungszonen aufgeteilt und vom Alliierten Kontrollrat verwaltet werden.

Das **Potsdamer Abkommen** vom 2. August 1945 setzt diese Absichtserklärungen um. Über die Höhe und Dauer von Reparationszahlungen kann auf der Konferenz keine Einigung erzielt werden.

Das führt zu einer wirtschaftlichen Abgrenzung zwischen den Besatzungszonen und ist eine der Ursachen für die spätere Teilung Deutschlands in Ost und West.

Vereinbart wird auch, die in Polen, Ungarn und in der Tschechoslowakei lebenden Deutschen in die vier Besatzungszonen umzusiedeln. 12 bis 14 Millionen Deutsche verlieren ihre Heimat. Die als „ordnungsgemäße und humane Überführung“ vorgesehene Umsiedlung artet größtenteils in Gewalttätigkeit aus mit ca. 600.000 Toten bei Flucht und Vertreibung.



Ost-West Gegensatz

Gegen Kriegsende zeigen sich erste Zerwürfnisse in der Anti-Hitler-Koalition, die sich in den Folgejahren verstärken. Mit sowjetischer Unterstützung stattfindende Umsturzversuche (Iran 1946; Türkei und Griechenland 1947) veranlassen die USA zu der öffentlichen Erklärung, den „freien Völkern“ beizustehen. (Truman-Doktrin vom 12. März 1947)

Die gegensätzlichen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Ordnungsvorstellungen:

- **Freiheit versus kommunistische Diktatur**
- **Marktwirtschaft versus Planwirtschaft**

teilen die Staatengemeinschaft fortan auf in den „Westen“ und den „Osten“ (Ostblock). So entsteht die „bipolare Welt“; der „Kalter Krieg“ wird für die nächsten Jahrzehnte die Politik der beiden Blöcke NATO und Warschauer Pakt bestimmen.

Die Teilung Deutschlands

Auch im geteilten Deutschland verschärft sich der Ost-West Gegensatz.

In Folge der sowjetischen Blockade Westberlins im Jahre 1948/49 ist der „Kalter Krieg“ auch in Deutschland angekommen.

Mit Verabschiedung des Grundgesetzes im Jahre 1949 vereinigen sich die Länder der Westzone mit Zustimmung der Westmächte zur **Bundesrepublik Deutschland**.

Aus der sowjetischen Besatzungszone wird im selben Jahr die **Deutsche Demokratische Republik**.



Die Grenze zwischen beiden Staaten, die „Zonengrenze“, wird zu einer der Nahtstellen des „Kalten Krieges“ und mitten in der DDR liegt das geteilte **Berlin**.